

**Antwort der Verwaltung  
Nr.: 20222030**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 04.08.2022  
**Verfasser/in:** Birgit Zimmermann  
**Fachbereich:** Jugendamt

Bezeichnung der Vorlage:

Zugang zum Ferienpass ohne digitales Endgerät

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE, Vorlage Nr. 20221618

**Beratungsfolge:**

Gremien:

Ausschuss für Schule und Bildung  
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)

Sitzungstermin:

30.08.2022

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

31.08.2022

Kenntnisnahme

**Wortlaut:**

In einer Pressemeldung vom 30. Mai teilte die Bochumer Verwaltung mit, dass ab dem 1. Juni der Ferienpass sowie das zugehörige Programm online erhältlich seien. Allerdings verfügt nicht jeder Haushalt über ein digitales Endgerät und damit über den Zugang zu diesem Angebot. In den vergangenen Jahren gab es ein Programmheft und der Ferienpass wurde an diversen zentralen Stellen ausgegeben.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Ist der Ferienpass ausschließlich als E-Ticket verfügbar, oder wird er alternativ auch in nichtdigitaler Form angeboten?
2. Wird das Programm auch weiterhin über Programmhefte oder z.B. Aushänge veröffentlicht, oder findet dies ausschließlich online statt?
3. Falls Ferienpass und Programm auch in nichtdigitaler Form erhältlich sein sollten, auf welchem Weg außer über das Internet wird die Zielgruppe darüber informiert?

Antwort der Verwaltung:

Antwort zu Frage 1:

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie hatte im letzten Jahr der Digitalisierung des Ferienpasses zugestimmt. In diesem Sinne war der kostenlose Ferienpass in diesem Jahr ausschließlich als E-Ticket verfügbar. Bei einer vorläufigen Auswertung hat sich gezeigt, dass von deutlich über 9.000 ausgegebenen Ferienpässen nur in ganz wenigen Einzelfällen (ca. 10) kein digitales Endgerät oder kein Drucker vorhanden war. Hier konnten die Antragsteller\*innen zum Servicepoint des Jugendamtes oder zu den Kinder- und Jugendfreizeithäuser und diversen Jugendverbänden weitergeleitet werden.

Antwort zu Frage 2:

Das gesamte Programm wurde unter der Internetadresse [ferienpass@bochum.de](mailto:ferienpass@bochum.de) auf der Seite der Stadt Bochum aufgelistet. Zusätzlich dazu lagen zu den großen Veranstaltungen wie etwa der Eröffnungsparty oder der Kinderstadt Handzettel und Plakate in gedruckter Form vor. Die Ferienpassakteur\*innen entschieden darüber hinaus, ob sie ihre Programme gesondert per Handzettel, Aushängen oder Plakaten bekannt geben.

Bereits in den letzten Jahren hatte sich gezeigt, dass die Nachfrage nach den klassischen Programmheften in Papierform sank. Viele Kisten mit Druckexemplaren mussten im Nachhinein vernichtet werden, so dass unnötige Kosten entstanden sind.

Antwort zu Frage 3:

Der Ferienpass wird auf vielfältige Weise beworben. Die Anbieter\*innen erstellen ihre Programme und machen sie per Aushang oder Plakat im Umfeld ihrer Einrichtungen publik. Darüber hinaus berichtet die örtliche Presse in den Stadtteilbeilagen über Angebote, Radio 98,5 bewirbt ebenfalls einige Veranstaltungen und über den städtischen Facebook- und Twitteraccount wird zudem für den Ferienpass geworben. Aufgrund eines personellen Notstandes im Sachgebiet konnten in diesem Jahr die Informationen allerdings nicht umfassend nach Stadtteilen sortiert ausgegeben werden.